

JAHRESRÜCKBLICK 2013

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nach 24 Jahren endet am 30. April 2014 meine Amtszeit. Ich mache Platz für eine neue Generation und übergebe am 1. Mai 2014 die Amtsgeschäfte an einen Jüngeren.

In all den Jahren haben wir für Sie mit einem Jahresrückblick die Ereignisse in Bild und Schrift zusammengefasst. Über Höhen und Tiefen konnten wir berichten, auch im Jahr 2013 war es nicht anders.

Ein schmerzlicher Verlust für die Gemeinde war das plötzliche Ableben unseres Ehrenbürgers und Altbürgermeisters Martin Schwarz und Ferdinand Schwarz, der als geschäftsführender Beamter bei der Gemeinde Freudenberg beschäftigt war. Beide haben sich bleibende Verdienste um unsere Gemeinde erworben. Auch wenn uns diese Nachrichten völlig unerwartet und überraschend trafen, so musste die Arbeit in der Gemeinde weitergehen.



Erfreulich war, dass wir unsere Infrastruktur und Einrichtungen vorangebracht haben. Dorf-erneuerungsverfahren in Lintach, Hiltersdorf, Bühl und Immenstetten wurden begonnen, die Straßen nach Baumgarten und Traglhof generalsaniert bzw. neu gebaut, ein neuer Schulbus und ein Fahrzeug für die Kläranlage angeschafft und nicht zu vergessen, die Fahrzeugersatzbeschaffungen für unsere Feuerwehren in Hiltersdorf und Freudenberg wurden angepackt.

Ein Meilenstein für unsere Gemeinde dürfte die Inbetriebnahme des neuen Gemeindezentrums mit Verwaltung und Kinderkrippe sein. Ich weiß, dass dieses Projekt umstritten ist, aber eine große Mehrheit unserer Bevölkerung zeigte Verständnis für die besonderen Umstände in unserer Gemeinde und begrüßte die mutige Entscheidung unseres Gemeinderates.

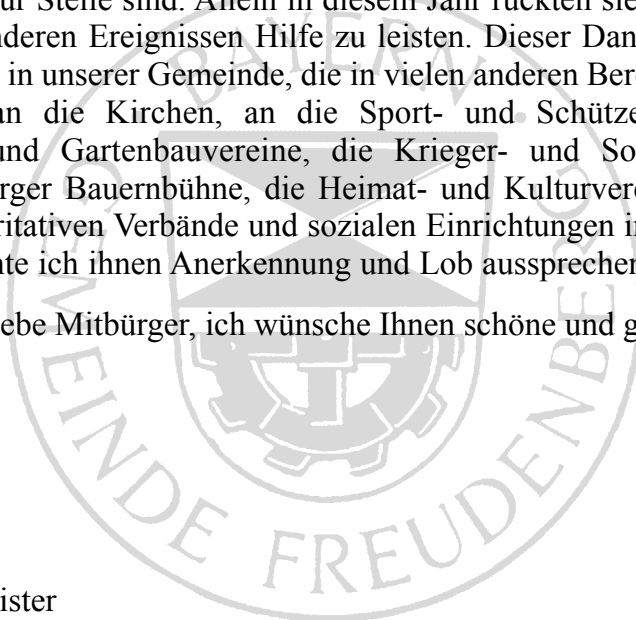
Weniger schön waren die Unwetter im Mai und Juni, von deren Auswirkungen auch wir nicht verschont geblieben sind. Hier gilt wieder einmal unseren Ehrenamtlichen ein aufrichtiges Dankeschön und Anerkennung. Besonders gilt dies für die Feuerwehren in unserer Gemeinde, auf die Verlass ist und wenn sie gerufen werden immer zur Stelle sind. Allein in diesem Jahr rückten sie nahezu 100-mal aus, um bei schweren Unwettern und anderen Ereignissen Hilfe zu leisten. Dieser Dank gilt auch den ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern in unserer Gemeinde, die in vielen anderen Bereichen mitarbeiten. Ich denke neben den Feuerwehren an die Kirchen, an die Sport- und Schützenvereine, den Musik- und Gesangsverein, die Obst- und Gartenbauvereine, die Krieger- und Soldatenkameradschaften, den Siedlerbund, die Freudenberger Bauernbühne, die Heimat- und Kulturvereine und die weiteren vielen Vereine, Organisationen, karitativen Verbände und sozialen Einrichtungen in unserer Gemeinde. Für ihre Leistungen und Arbeit möchte ich ihnen Anerkennung und Lob aussprechen.

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, ich wünsche Ihnen schöne und geruhsame Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr



Norbert Probst, 1. Bürgermeister



ALLERLEI AUS DER GEMEINDE



100 JAHRE KSK FREUDENBERG-WUTSCHDORF

Ihr 100-jähriges Gründungsfest konnte 2013 die Krieger- und Soldatenkameradschaft Freudenberg-Wutschdorf feiern.

Mit großem Festprogramm wurde 3 Tage lang dieses Jubiläum gefeiert. Höhepunkt der Festtage war der große Festzug am Sonntag, an dem sich 35 Gruppen und Vereine beteiligten.



DORFERNEUERUNG HILTERSDFORF-BÜHL

Mittlerweile wurden durch das Architekturbüro Dittmann die Planungen für das einfache Dorf-erneuerungsverfahren Hiltersdorf vorgestellt.

Hierbei ist vorgesehen einen attraktiven Dorf-mittelpunkt für die Hiltersdorfer Bürger zu schaffen. Die Baumaßnahmen sollen 2014 beginnen.



UMZUG DER GEMEINDEVERWALTUNG IN DAS GEMEINDEZENTRUM HAMMERMÜHLE

Nach einer Bauzeit von knapp über einem Jahr konnte die Gemeindeverwaltung Anfang Dezember in das neue Gemeindezentrum Hammermühle umziehen. Für das Jahr 2014 ist dann die offizielle Einweihung und ein Tag der offenen Tür vorgesehen.



DORFERNEUERUNG LINTACH

Mit der Neugestaltung des Kalkofenweges und des Schloßhofes in Lintach wurde ein weiterer Bauabschnitt der Dorferneuerung Lintach abgeschlossen. Im Zuge der Erneuerung wurde die Wasserleitung ebenfalls erneuert.

Die Kosten mit Ausnahme der Wasserleitung betragen rund 233.000 €, von der die Gemeinde 100.000 € aufbringen musste.

FEUERWEHR

Auch im Jahre 2013 war für die Gemeindefeuerwehren ein sehr einsatzreiches Jahr.

Durch die heftigen Niederschläge im Mai und Juni wurden gemeindliche Wege in der Ortschaft Greßmühle teilweise völlig zerstört.

Auch in Freudenberg ging der Hennenbach über die Ufer und überflutete einige Anwesen. Bei allen Einsätzen leisteten die Wehrmänner stets zuverlässige und gute Arbeit.



Als Nachfolger für den langjährigen Kommandanten der Feuerwehr Etsdorf, Franz Wilhelm, wurden Dominik Baumer zum 1. Kommandant und Martin Schißlbauer zum 2. Kommandant gewählt.



Eine besondere Ehre wurden den 4 Feuerwehrleuten, Benjamin Weiß, Peter Meßmann, Robert Piehler und Alexander Zeitler zu teil. Sie wurden von Europa-ministerin Emilia Müller für ihren Einsatz bei der Hochwasserkatatastrophe im Mai ausgezeichnet.



Im April 2013 wurde das neu beschaffte Tragkraft-spritzenfahrzeug der Feuerwehr Hiltersdorf in feierlichen Rahmen durch Bürgermeister Norbert Probst und Oberstudienrat Stefan Hirblinger eingeweiht.



NEUER KLEINBUS FÜR DIE SCHÜLER- BEFÖRDERUNG

Ein neuer Kleinbus konnte für die Beförderung der Schul- und Kindergartenkinder in Betrieb in Dienst gestellt werden.

Die Sicherheit der Kinder auf dem Weg zur Schule und Kindergarten und zurück nach Hause ist ein echtes Anliegen der Gemeinde Freudenberg.

WECHSEL AUF DER KONREKTORSTELLE

Mit dem Schuljahr 2013 / 2014 hat die Grund- und Mittelschule erstmals in ihrer Geschichte eine Konrektorin. Nach 12 Jahren als stellvertretender Schulleiter widmet sich Albert Schindlbeck nun voll und ganz seiner Aufgabe als Gesamtbezirkspersonalrat bei der Regierung der Oberpfalz.

Bürgermeister Probst hieß die neue Stellvertreterin von Rektor Werner Schulz, Frau Claudia Piehler, willkommen und wünschte ihr viel Glück und Gelingen bei ihrer neuen Aufgabe.



INBETRIEBNAHME DER KINDERKRIPPE IM GEMEINDEZENTRUM HAMMERMÜHLE

Nach Beendigung der Bauarbeiten an der Kinderkrippe im neuen Gemeindezentrum Hammermühle konnte zum 1.10.2013 der Betrieb in der Kinderkrippe aufgenommen werden. Hier werden durch die Johanniter unsere Jüngsten (0-3 Jahre) bestens betreut. Leiterin der Kinderkrippe ist Frau Stefanie Strenzel aus Lintach.

Die offizielle Einweihung ist am 15. Januar 2014 geplant.





FREIWILLIGE LEISTUNGEN 2013

Auch in diesem Jahr konnten die gemeindlichen Vereine, Organisationen und Pfarreien mit über 30.000 € unterstützt werden. Allein 10.000 € stehen für die zahlreichen Denkmalpflegemaßnahmen zur Verfügung.

Ebenso gefördert wurde die Jugendarbeit der Sport- und Schützenvereine sowie des Musikvereins Freudenberg. Im Rahmen der Förderung der Denkmalpflege wird auch die Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Ägidius (unser Bild) gefördert.

NEUES FAHRZEUG FÜR DEN KLÄRWÄRTER

Als Ersatz für das über 10 Jahre alte bisherige Dienstfahrzeug konnte Bürgermeister Norbert Probst ein neues Fahrzeug der Marke Toyota an den Klärwärter der Gemeinde Freudenberg Andreas Bodensteiner übergeben. Für die Betreuung des umfangreichen Kanalnetzes ist ein zuverlässiges Fahrzeug stets erforderlich, stellte Bürgermeister Norbert Probst bei der Übergabe fest.



ABLEBEN VON ALTBÜRGERMEISTER UND EHRENBÜRGER MARTIN SCHWARZ UND FERDINAND SCHWARZ

Im Jahr 2013 beklagte die Gemeinde Freudenberg das Ableben von Altbürgermeister und Ehrenbürger Martin Schwarz († 31.12.2012) und des geschäftsleitenden Beamten Ferdinand Schwarz († 26.03.2013).



STRASSENBAU

Abgeschlossen werden konnte 2013 die Sanierung der Straße nach Baumgarten auf einer Länge von 1230 Metern. Die Straße wurde in der gesamten Länge auf einer Breite von 4,50 Meter neu asphaltiert. Ebenfalls konnte der 80 Meter lange Neubau der Straße zum Traglhof (Bild) fertig gestellt werden. Durch den Anschluss konnte ein weiteres Anwesen staubfrei gemacht werden.

Die Gesamtkosten für die beiden Maßnahmen beliefen sich auf 306.000 €, wofür die Gemeinde einen Zuschuss des Amtes für Ländliche Entwicklung in Höhe von 168.000 € erhielt.

FERTIGSTELLUNG RADWEG HILTERSDORF - PAULSDORF

Ende Oktober 2013 konnte der Radweg von Paulsdorf nach Hiltersdorf durch Bürgermeister Probst und Landrat Richard Reisinger offiziell eingeweiht werden. Der Weg war Bürgermeister Probst schon lange ein besonderes Anliegen. Durch den Bau des Weges kann ein gefahrloser Fußgänger- und Radverkehr zwischen den Ortschaften Paulsdorf und Hiltersdorf gewährleistet werden.



BESUCH AUS DER PARTNERGEMEINDE DÜRRÖHRSDORF-DITTERSBACH

Einen 3-tägigen Informationsbesuch stattete der Gemeinderat aus der Partnergemeinde Dürröhrsdorf-Dittersbach im September unserer Gemeinde ab. Hierbei wurde das neue Gemeindezentrum Hammermühle, das Freibad und als traditioneller Teil die Freudenberger Kirwa besucht.

GEMEINDE- VERDIENSTMEDAILLE

Im Rahmen des Neujahrsempfang 2013 wurde Herr Hubert Basler aus Wutschdorf die Gemeindeverdienstmedaille in Bronze überreicht.

Bürgermeister Norbert Probst dankte dem Geehrten für seinen großen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

